# Pfarrleben
## Riedau

Advent 2022

### Im Vielerlei der Sorgen

Im Vielerlei der Sorgen, die bedrücken,
der Ängste, wie alles werden wird,
der Aufgaben, die kein Ende nehmen,
der Informationen, die belasten,
der Verpflichtungen, die mürbe machen,
der Nöte, die beklemmen,
der Hilflosigkeiten, die lähmen,
will ich meinen Blick wachhalten
für den Stern,
der jetzt schon verkündet:
*Immanuel* – Gott ist mit uns.

*Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de*

# Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Pfarrgemeinde!

In den letzten Jahrzehnten haben viele die Bedeutung der Engel wiederentdeckt. Nicht nur wenn wir im Leben großes Glück gehabt haben und Schreckliches abgewendet wurde, sondern auch bei Taufen und Hochzeiten merke ich eine größere Sensibilität für die Dimension des Schutzes durch die heiligen Engel. Wenn wir in die Heilige Schrift schauen, so kommen Engel sowohl im Alten als auch im Neuen Testament immer wieder vor. Jesus sagte zu seinen Jüngern über sich: *„Ihr werdet den Himmel geöffnet und die Engel Gottes auf- und niedersteigen sehen über dem Menschensohn"* (Joh 1,51). Bei der Verkündigung an Maria tritt der **Engel Gabriel** in ihr Leben und überbringt ihr den Entschluss Gottes, durch den Heiligen Geist Mutter des Erlösers zu werden. Gabriel ist neben **Michael und Raphael** einer der sieben Engel, die vor dem Thron Gottes stehen und anbeten. Ihre Aufgabe aber ist Bote Gottes für unser Leben zu sein. Im Hebräerbrief heißt es: *„Sind sie nicht alle dienende Geister, ausgesandt, um denen zu helfen, die das Heil erben sollen?"* (Hebr 1,14). Ganz besonders beeindruckend ist, wie eine Schar der Engel bei der Geburt Jesu jubelt und singt: *„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens"* (Lk 2,14). Sie preisen den lebendigen dreifaltigen Gott und künden gleichzeitig Frieden den Menschen an, die diese Botschaft des menschgewordenen Sohnes Gottes annehmen. Sie wollen also nichts anderes als Jesus zu lieben und von ihm geliebt zu werden. Der heilige Basilius sagt: *„Einem jeden der Gläubigen steht ein Engel als Beschützer und Hirte zur Seite, um ihn zum Leben zu führen"* (vgl. KKK 336). Rufen wir die Engel im folgenden Gebet an: *„Engel Gottes, mein Beschützer, des höchsten Vatergüte hat mich dir anvertraut. Erleuchte, beschütze, regiere und leite mich! Amen."*

Das führt mich zu einem weiteren Gedanken, der für unsere Zeit ganz entscheidend ist: **der Friede**. Wie sehr vermissen wir den Frieden oft auch in unserem Umfeld, aber besonders in Europa durch den entsetzlichen Krieg in der Ukraine. Nikolaus von Flüe, der Friedensapostel der Schweiz sagt: *„Der Friede ist allein in Gott."* Jesus ist in unsere Welt gekommen, um uns den Frieden zu bringen. Dieser Friede beginnt in unseren Herzen mit Gott. Ich möchte dazu einige Fragen stellen:
Lebst du mit Gott in einer lebendigen Beziehung?
Merkst du, dass Gott dir im persönlichen Leben den Frieden schenkt?
Spürst du den Frieden Gottes im Gebet, bei der Feier der heiligen Sakramente, besonders in der Eucharistie und in der Beichte?
Lebst du mit allen Menschen im Frieden?
Kannst du auf Menschen zugehen, die dich verletzt haben oder weichst du ihnen aus?

Noch schwerer ist es auf jemanden zuzugehen und um Verzeihung zu bitten, wenn ich ihm/ihr wehgetan habe. Lasst uns um den Frieden beten und darauf einwirken, dass der Friede in unserem Umfeld immer größere Kreise ziehen kann. Bei den Marienerscheinungen in Medjugorje 1981 hat die Mutter Gottes am dritten Tag unter Tränen gesagt: *„Friede, Friede, Friede und nur Friede! Zwischen Gott und den Menschen soll wieder Friede sein! Friede soll unter den Menschen sein!"* Ich möchte euch heute vorschlagen, den Rosenkranz des Friedens zu beten, den ich sehr lieb gewonnen habe.



Foto der Titelseite: Wolfgang Lechner; Foto: Hendrik Steffens in Pfarrbriefservice.de

Die Einfügungen der einzelnen Gesätzchen sind folgende:

- Jesus, der uns den Frieden in unseren Herzen schenkt
- Jesus, der uns den Frieden in unseren Familien schenkt
- Jesus, der uns den Frieden in unserer Kirche schenkt
- Jesus, der uns den Frieden in unseren Vaterländern schenkt
- Jesus, der uns den Frieden zwischen den Völkern und Nationen schenkt

Wir beginnen mit dem **1. Adventsonntag** ein neues Kirchenjahr und schauen auf verschiedene kommende Ereignisse. Im nächsten Jahr werden wir in Dorf und Riedau Erstkommunion und Firmung feiern. Es ist gut und wichtig, dass die Kinder im Laufe des Jahres immer wieder Kirche erleben und den Glauben als Geschenk Gottes entdecken. Es braucht aber auch die Eltern, die sie auf diesem Weg unterstützen und ihnen Vorbild sind. Ich möchte daher einladen zu beten und Schulen des Glaubens wie zB den Alphakurs (jüngeren) Erwachsenen nahezubringen.
**Am 8. Dezember** wird **Kaplan Norbert Purrer** in der Pfarrkirche Riedau einen **Einkehrnachmittag** halten:
14:00 Vortrag zum Thema: *„In der Erwartung des Herrn leben"*, anschließend Rosenkranz und Beichtgelegenheit
15:30 Persönliche Lebenshingabe an Jesus durch Maria

So wünsche ich allen eine gesegnete, von Gottes Geist erfüllte Adventzeit und eine innere Vorbereitung auf das Fest der Geburt Jesu in und unter uns.

*Pfarrer Karl Mittendorfer*

# Von Haus zu Haus

Das Pfarrblatt ist wie eine Visitenkarte der Pfarre. Die Pfarrblattausträger/innen, die von der Legion Mariens organisiert werden, bringen vier Mal im Jahr das „Pfarrleben" in unsere Häuser. Zwei besonders treue Botinnen wurden nun für ihr langjähriges Engagement gewürdigt und bedankt:

**Lisi Gruber-Eichberger für 35 Jahre und Theresia Paireder für 23 Jahre**!
Wir danken euch im Namen der Pfarre herzlich für diese, aber auch für manche andere Aufgaben, die ihr so lange treu und gewissenhaft übernommen habt!

*Pfarrer Karl Mittendorfer und PGR-Obfrau Regina Vormayr*

Diesem Pfarrleben liegt ein
Erlagschein bei, mit dem wir Sie um
eine Spende für die Kirchenheizung bitten.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Fotos: Hermann Daringer; Wolfgang Lechner

# Mit Zuversicht in die Zukunft blicken - PGR-Klausur 2022

Das Haus SUBIACO in Kremsmünster ist eine Insel zum Innehalten und Sammeln.
Unter der Leitung von Pfarrer Josef Michal haben wir unser Pfarrleben reflektiert, positiv, aber auch kritisch betrachtet. Wir wurden auch zum Träumen angeregt – denn auch Träume können in Erfüllung gehen, wenn man darum bittet.

Wir haben Ziele erarbeitet und Vergangenes evaluiert. Es war ein schönes, harmonisches Miteinander, mit dem Blick auf den Herrgott gerichtet.
Pfarrer Michal ist ein treuer Heiligenverehrer, er hat uns lebendig an seinen Erfahrungen teilhaben lassen.

Erste Erfahrungen mit dem „Alpha-Kurs" weckten unsere Neugierde! – Ein spannendes Projekt soll Einzug halten in unserer Pfarre. Die Früchte werden wir gemeinsam ernten.

Es war ein Miteinander, ein Aufeinander-Zugehen, ein Kennenlernen, ein gemeinsames Ausrichten und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

*PGR Obfrau Regina Vormayr*

*Von links nach rechts:*

Pfarrer Josef Michal (Leitung Haus SUBIACO), Paula Doblmayr, Maria Anzengruber, Regina Vormayr, Feliks Jur, Irmgard Wilflingseder, Pfarrer Karl Mittendorfer, Helga Geissler, Georg Helml, Bernhard Ebner



Fotos: Bernhard Ebner

# Interview mit unserer PGR-Obfrau Regina Vormayr

***Liebe Regina, wenn jemand dieses Interview liest und dich persönlich nicht kennt – wie würdest du dich kurz vorstellen?***

Ich habe 1991 nach Riedau geheiratet, bin ursprünglich aus Vöcklamarkt, verheiratet, habe 7 Kinder und zwei Enkelkinder; Laurin wächst bei uns auf. Ich arbeite als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin in der ASSISTA, einer Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigung, war auch einige Jahre im Alten- und Pflegeheim Zell/Pram tätig. Nebenbei unterstütze ich meinen Mann in der Firma. Ich wohne mit meiner Familie in Habach 8 in einem Landhaus, umgeben von Wald, Wiesen und Garten.

***Was hat dich trotz deines dichten Terminkalenders dazu bewogen, die verantwortungsvolle Aufgabe der PGR-Obfrau anzunehmen?***

Ich wurde angeworben und überraschenderweise gewählt. Mir ist die Pfarre, das Gemeinwohl, der Zusammenhalt sehr wichtig. Zeit ist immer ein Thema. – Aber da vertraue ich auf den Herrgott. Jeder geht seiner Bestimmung nach und nun ist wohl die Zeit da, um aktiv mitzuarbeiten. Ich habe sehr kompetente Kolleg(inn)en an meiner Seite, die viel Erfahrung mitbringen und zwei Stellvertreter(innen) – die Irmi Wilflingseder und den Georg Helml, die mich jederzeit vertreten können.

***Worin siehst du die Stärken des Pfarrlebens in Riedau – was läuft deiner Einschätzung nach gut?***

Meine Vorgängerin Kathi Donnerbauer hat mit vollem Einsatz gute Arbeit geleistet. Wir haben sehr engagierte Mitarbeiter(innen), die das Pfarrleben bunt gestalten. Es ist mir ein Anliegen, unseren Pfarrer Karl Mittendorfer zu unterstützen. – Er lebt für mich Stärke im Glauben.

***Welche pfarrlichen Belange sind dir ein ganz besonderes Anliegen – woran hängt dein Herzblut?***

* Aufeinander zugehen, Zusammenhalt
* offen sein für Neues, das gemeinsame Ausrichten, christliche Orientierung finden, auftanken, Kraft schöpfen – zB im Alpha-Kurs
* Jugend, Kinder- und Ministrantenarbeit , „Pfarrdetektive" unter der Leitung von Sarah Gumpinger
* Jahrelangen treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dankbar sein und Danke sagen
* Auch die ehrenamtliche Arbeit mit den syrischen Asylwerbern, die ja auf eine pfarrliche Initiative zurückgeht, schätze ich sehr.

***Das spirituelle Angebot ist auch innerhalb der katholischen Kirche recht breit gefächert – welche Ausdrucksformen des Glaubens schätzt du ganz besonders?***

Brauchtum, Kontemplation, Andachten, Anbetung, die Hl. Messe sind Säulen, mit denen ich aufgewachsen bin und die ich schätzen gelernt habe. - In schweren Zeiten sind das tragende Säulen. Außerdem schätze ich sehr das Vereinsleben in der Riedauer Musikkapelle, der Feuerwehr, der Goldhaubengruppe, der Bürgergarde ..., die den festlichen Rahmen im Lauf des Kirchenjahres bilden.

***Woraus schöpfst du Kraft für die Herausforderungen des Alltags?***

Hinausgehen in die Natur, Zeit mit meinr Familie verbringen, im Gebet still werden – daraus schöpfe ich Kraft.

***... und in aller Kürze:***

***Mein Lebensmotto ist:*** Gemeinsam ist es schöner!
***Glücklich bin ich, wenn*** die Menschen um mich herum glücklich sind.
***Was ich gerne (besser) können möchte:*** Singen
***Diese Werte schätze ich ganz besonders:*** Glaube, Hoffnung und Liebe

***Liebe Regina, ich bedanke mich herzlich für das Gespräch und wünsche dir und dem gesamten PGR-Team viel Freude, Kraft und Erfolg im Bemühen um eine Bereicherung unseres Pfarrlebens!***

*(Das Interview führte Günther Willinger)*

Foto: Regina Vormayr

## Erntedank-Andacht mit allen Gruppen im Kindergarten

In den letzten Wochen haben wir uns intensiv mit den Themen „Herbst" und „Erntedank" auseinandergesetzt.
Zu diesem Anlass und wegen des bevorstehenden Erntedankfestes in der Kirche haben wir uns entschlossen, mit allen Kindern eine Erntedank-Andacht im Bewegungsraum unseres Kindergartens abzuhalten.
Ziel war es, den Kindern zu vermitteln, wie wichtig und wertvoll unsere Lebensmittel sind und wie dankbar wir dafür sein können!
Die Kinder haben sich sehr wissbegierig an der Andacht beteiligt und es war ein gelungener Abschluss!

## Erntedankfest in der Kirche

Am darauffolgenden Sonntag fand in der Kirche das traditionelle Erntedankfest statt. Unsere Schulanfänger durften auch einen Beitrag leisten.
Leider hat das Wetter nicht wie gewünscht mitgespielt, daher fand die Darbietung in der Kirche statt. Die Kinder durften – um unsere kleine Erntekrone aufgestellt – ihr Erntedank-Lied zum Besten geben.
**Herzlichst möchten wir uns bei den Goldhaubenfrauen bedanken, die unsere Kindergarten-Erntekrone wieder neu geschmückt und liebevoll verziert haben!**
**Vielen lieben Dank!**

**VORANKÜNDIGUNG:** Die Goldhaubenfrauen werden in der Woche vor dem 1. Adventsonntag wieder ihre schön geschmückten Adventkränze bei uns im Kindergarten verkaufen. Diese werden im Vorraum beim Eingangsbereich ausgestellt. Wir hoffen auf Euer Interesse!

## Katholisches Bildungswerk – Vortrag

**Syrien vor dem Krieg -** Ein Reisebericht von MMag. Günter Ketterer

**Donnerstag, 12.01.2023 um 19:30 im Pfarrsaal Riedau**

Zu Ostern 2011, am Vorabend des Bürgerkrieges, unternahm MMag. Günter Ketterer eine Kulturreise durch Syrien. Die wichtigsten Besichtigungsziele waren die Hauptstadt Damaskus, das christliche Dorf Maalula, die Kreuzfahrerburg Krak des Chevaliers, die mächtigen Wasserräder von Hama, die römische Stadt Apameia, die Zitadelle von Aleppo, das Simeonskloster, die Wüstenstädte Russafa und Zenobia (Halabiye), das im Osten liegende Wirtschaftszentrum Deir ez-Zor, Doura Europos, die einst mächtige Stadt am Euphrat, und die Oasenstadt Palmyra, eine der bedeutendsten Karawanenstädte des Orients.

Fotos: Kindergarten Riedau; Günter Ketterer

Wir freuen uns auf dich!

# Sternsingeraktion 2022/2023

***Es ist wieder so weit!*** Die Dreikönigsaktion steht vor der Tür. Nach zwei herausfordernden Jahren freuen wir uns, endlich wieder eine Dreikönigsaktion im gewohnten Stil durchführen zu können. Die Vorbereitungen sind schon in vollem Gange und einige Gruppen motivierter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener haben sich schon gebildet. Hast du vielleicht noch Lust bei uns mitzumachen? Dann melde dich bei uns – wir freuen uns auf dich!

## WANN ZIEHEN DIE STERNSINGER VON HAUS ZU HAUS?

Um auf die Bedürfnisse unserer fleißigen Sternsinger*innen besser eingehen zu können, werden die Ortschaften zu den Terminen der Hausbesuche erst später festgelegt.

Die **Termine mit Ortschaften** werden dann in der **Gottesdienstordnung**, auf der **Pfarrhomepage** und mit **Aushang beim Pfarrhof** verkündet.
Die Sternsinger werden am **Donnerstag, 29. 12. 22**, **Freitag, 30. 12. 22** und am **Dienstag, 03. 01. 23** wieder in Riedau unterwegs sein.

## BEGLEITPERSONEN UND KÖCHE*INNEN

Wie jedes Jahr brauchen wir auch heuer wieder Begleitpersonen und Köche*innen, bei denen sich unsere Sternsinger stärken dürfen. Bitte meldet euch bei **Eva Rinner** (0650 9430030) oder **Regina Rinner** (0650 9432101), wenn ihr eine dieser wichtigen Aufgaben übernehmen könnt.

## WICHTIGE TERMINE

**26. Dez:** 8:45 Uhr Messe zur Aussendung der Sternsinger

**06. Jän:** 8:45 Uhr Abschlussmesse mit Einzug der Sternsinger; anschließend Sternsingerfrühstück im Pfarrhof

## WOFÜR WERDEN DIE SPENDEN GESAMMELT?

Es werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt. Die Spenden ermöglichen den Zugang zu Bildung, sauberem Trinkwasser und Nahrung. Ein Schwerpunktprojekt liegt heuer in Nordkenia. Das Land erfährt seit einiger Zeit eine schlimme Dürre, die auch viele Tierherden verenden lässt. Damit verlieren Hirtengesellschaften ihre Existenzgrundlage.
(Mehr Infos gibt es unter https://www.dka.at/spenden/spendenprojekte/kenia-der-duerre-trotzen)

Wir wissen, dass aufgrund der gegenwärtigen Krisen auch Menschen in Österreich Probleme haben, den Lebensunterhalt zu bestreiten. Wir freuen uns deshalb umso mehr über jede Spende!
ÜBRIGENS: Auch Dreikönigs-Spenden können von der Steuer abgesetzt werden!

Fotos: Tanja Weitzer; Lisi Jebinger; dka.at

# Gottesdienste

| | | |
|---|---|---|
| Jeden Sonntag | 08:45 Uhr | Hl. Messe |
| Jeden Samstag | 19:00 Uhr | Hl. Messe |
| Wochentags-Gottesdienste | 19:00 Uhr<br><br>08:30 Uhr | DIENSTAG, DONNERSTAG und **jeden 1. FREITAG im Monat**<br>MITTWOCH<br>Ausnahmen: Mi 30. Nov., 7. u. 14. Dez. um 06:00 Uhr;<br>Mi 22. Feb. um 19:00 Uhr; Do, 15. Dez. um 11:15 Uhr |
| **Rorate**-Messen | 06:00 Uhr | 30. Nov., 7. u. 14. Dez. - jeweils ein Mittwoch |
| **Eucharistische Anbetung** | 08:00 bis<br>19:00 Uhr | **täglich** außerhalb der Gottesdienstzeiten (Beichtgel. mittwochs von 09:30 bis 11:00 und 15:00 bis 17:00 Uhr) |
| **Beichtgelegenheit** im Advent | ab 18:15 Uhr<br>ab 08:00 Uhr | Samstag, 10. u. 17. Dez.<br>Sonntag, 11. u. 18. Dez. |

# Termine

| | | |
|---|---|---|
| 26. November Samstag | 19:00 Uhr | Hl. Messe mit **Adventkranzsegnung** |
| 27. November Sonntag<br>**Tag der älteren Gemeindebürger** | 08:45 Uhr | Hl. Messe mit **Adventkranzsegnung** |
| 8. Dezember Donnerstag<br>**Maria Empfängnis** | 08:45 Uhr<br>14:00 Uhr | Hl. Messe<br>**Einkehrnachmittag** mit Kaplan Norbert Purrer in der Kirche |
| 11. Dezember **3. Adventsonntag** | 08:45 Uhr | Hl. Messe – Adventsammlung der **KMB**, Aktion ***„Sei so frei"*** |
| 15. Dezember Donnerstag | 11:15 Uhr | Hl. Messe – gestaltet vom **Seniorenbund** Riedau |
| 18. Dezember **4. Adventsonntag** | 08:45 Uhr | Familienmesse |
| 24. Dezember Samstag<br>**Heiliger Abend** | 15:30 Uhr<br>22:00 Uhr | **Kindermette**<br>**Christmette** |
| 25. Dezember Sonntag **Christtag** | 08:45 Uhr | **Hochamt** |
| 26. Dezember Montag<br>**Hl. Stephanus** | 08:45 Uhr | Hl. Messe mit **Sternsingersendung** |
| 31. Dezember Samstag | 19:00 Uhr | **Jahresschlussmesse** |
| 1. Jänner Sonntag<br>**Neujahrstag 2023** | 08:45 Uhr | Hl. Messe |
| 6. Jänner Freitag **Hl. Drei Könige** | 08:45 Uhr | Hl. Messe |
| 15. Jänner Sonntag | 08:45 Uhr | Familienmesse mit **Pfarrcafé** |
| 2. Februar Donnerstag<br>**Maria Lichtmess** | 19:00 Uhr | **Kerzensegnung** |
| 3. Februar Freitag | 19:00 Uhr | Hl. Messe mit **Blasiussegen** |
| 11. Februar Samstag | 14:00 Uhr | **Kindersegnungsfeier** in der Kirche |
| 14. Februar Dienstag | 19:00 Uhr | **Valentinsmesse** mit Paarsegnung |
| 19. Februar Sonntag | 08:45 Uhr | Familienmesse mit **Pfarrcafé** |
| 22. Februar **Aschermittwoch** | 19:00 Uhr | Hl. Messe - **Aschenkreuz** |

# Pfarrbürozeiten

| | | |
|---|---|---|
| Riedau | Di. 9 - 11 Uhr, Do. 16 - 19 Uhr | Tel.: 07764 20628 |
| Dorf | Fr. 8:30 - 11 Uhr | Tel.: 07764 8426 |
| E-Mail Pfarrbüro: pfarramt.riedau@inext.at | | Homepage: www.dioezese-linz.at/riedau |
| Pfarrer Karl Mittendorfer, Tel.: 07764 8268, Handy: 0676 87765793 | | |
| Diakon Dr. Reinhart Daghofer, Handy: 0699 12509484 | | |

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Riedau | erscheint 4x jährlich | Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Pfarre Riedau, Marktplatz 90/91, 4752 Riedau, pfarramt.riedau@inext.at, www.dioezese-linz.at/riedau | Druck: Wambacher Raab